



Deutsch-Japanische Gesellschaft

Hannover Chado-Kai e.V. 独日協会ハノーバー

zur Förderung der Städtepartnerschaft Hannover-Hiroshima

茶道会 姉妹都市ハノーバー・広島文化交流協会

Trägerin der Plakette für besondere Verdienste um die Stadt Hannover

Newsletter - Berichte über Veranstaltungen



1. Quartal 2026 - Januar bis März



Das Veranstaltungsjahr 2026 begann mit dem traditionellen **Deutsch-Japanischen Neujahrsfest am 24. Januar**. Mit dem traditionellen Neujahrsfest wurde das Jahr des Feuerpferdes eingeläutet. In der Schlossküche Herrenhausen begrüßte Frau Dr. Maren Fröhlich erstmals als Präsidentin die ca. 100 Gäste. Generalkonsul Toda und Bürgermeister Herrmann sprachen Grußworte. Ein buntes Programm mit Klangvielfalt der Handpan, einer Taijitsu

Sportvorführung und einem japanisch-deutschen Musikprogramm des japanischen Sakura-Duos bereicherten das Fest. Beendet wurde die Veranstaltung mit dem traditionellen Sake-Fass-Anstich.



Im Februar konnten wir zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf unsere Aktivitäten aufmerksam machen und über die japanische Kultur informieren. Vom **11. bis zum 15. Februar** hatte die DJG Hannover auf der **ABF-Messe** einen Stand in der Halle 19, in der das Reisespecial „Faszination Asien“ der Schwerpunkt war. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher erkundigten sich abseits der kommerziellen Reiseunternehmen nach Besonderheiten der japanischen Kultur und den Highlights des Landes. In Mitmachaktionen wurde Origami und Kalligrafie angeboten. Das Falten des Kranichs als Friedenssymbol und der besondere Bezug zur Stadt Hiroshima war regelmäßig Gesprächsthema.



Auch das Fernsehen hat sich für unsere Aktivitäten interessiert. Kurze Berichte erschienen auf SAT 1 (<https://www.youtube.com/watch?v=nidwuYA7d64>, ab Minute 2:49) und auf RTL-Nord.



Der **Japanische Generalkonsul** hatte anlässlich des Geburtstages des japanischen Kaisers am **23. Februar** in das Hotel Atlantik im Hamburg zum **Empfang** gebeten. Neben Vertretern aus Politik und Gesellschaft waren auch die Vorsitzenden der norddeutschen Deutsch-Japanischen Gesellschaften eingeladen. Die Veranstaltung wurde gerahmt durch zahlreiche Informationsstände verschiedener japanischer Regionen und Spezialitäten.

Es war eine wunderbare Gelegenheit für einen Austausch unter den Deutsch-Japanischen Gesellschaften in Norddeutschland. Die Wertschätzung des Generalkonsuls für unsere Arbeit war sehr zu spüren. Die Präsidentin Dr. Maren Fröhlich und die beiden Ehrenpräsidentinnen Dr. Susanne Schieble und Renate Schaadt hatten Spaß.



Am **26. Februar** konnten wir **Anna Sanner** für eine **Lesung** aus ihrem Buch „**Wie man in Japan Go-go-Girl wird**“ gewinnen. Die in Hannover lebende Japanologin, Dolmetscherin und Übersetzerin hat in den Räumlichkeiten der Volkshochschule Hannover aus ihrem Buch vorgelesen und mit Humor und Offenheit von ihren Erfahrungen und Begegnungen Mitte der 2000er Jahre im

Vergnügungsviertel Osakas berichtet. Eine persönliche Geschichte über Mut, weibliche Selbstbestimmung und das Abenteuer, den eigenen Weg zu finden, selbst wenn er auf die Bühne eines Nachtclubs führt. Kurzweilig und mit eingeplanten „Aktivitätspausen“ wurden die ca. 25 Personen eingebunden und waren am Ende ganz begeistert.



Außerdem besuchte im **Februar** eine **Delegation aus Tokushima** Hannover und Umgebung. Dank der Partnerschaft des Landes Niedersachsen und der Präfektur Tokushima wurden Expertinnen und Experten aus dem japanischen Gesundheitssystem eingeladen. Im Fokus des Austausches stand das Thema Suchtprävention und Suchttherapie. Neben Besuchen verschiedener Einrichtungen fand zum Abschluss ein

Symposium statt, bei dem die japanischen Gäste Vorträge über die japanische Vorgehensweisen und Denkansätze hielten. Die anschließende Diskussion war sehr lebhaft und gab einen ganz besonderen Einblick in das japanische Gesundheitssystem. Als Dolmetscherin war Riho Taguchi, die Vizepräsidentin der DJG Hannover, ständige Begleitung der japanischen Delegation.



Am **28. Februar** wurde es dann sportlich. Wir haben den japanischen Rollstuhlbasketballspieler **Yoshinobu Takamatsu**, Silbermedallengewinner bei den Paralympics 2021 in Tokio, bei seinem ersten Heimspiel begleitet. Das erste Spiel für die **Hannoversche Mannschaft Hannover United** gegen die Mannschaft des RSV Lahn-Dill wurde zwar leider verloren, aber die Stimmung war trotzdem unvergleichlich. Die Delegation der Deutsch-Japanischen Gesellschaft wurde zu Veranstaltungsbeginn

öffentlich begrüßt. Die Zuschauer waren von der Geschwindigkeit des Spiels und der Fähigkeit der Spieler, mit dem Rollstuhl umzugehen, sehr beeindruckt. Yoshinobu Takamatsu hatte einige Einsätze und wurde von den Mitgliedern der DJG Hannover natürlich besonders angefeuert.

Anfang des nächsten Monates fand dann am **04. März** das schon traditionelle Treffen mit japanischen Studentinnen und Studenten aus Matsumoto statt. Seit 10 Jahren kommen japanische Studierende der Universität Shinshu in Matsumoto nach Hannover. Für die japanischen Studierenden ist der Besuch in Deutschland Teil des Unterrichts. Sie haben ein Jahr lang die deutsche Sprache und Kultur an der Uni in Japan gelernt. Anschließend haben sie im Februar einen zweiwöchigen Sprachkurs in Regensburg besucht, danach haben sie an einer



Studienreise zum Thema Umwelt in Hannover teilgenommen, die von Riho Taguchi, der Vizepräsidentin der DJG Hannover, organisiert wurde. Dieses Jahr waren zwei Studentinnen und Prof. Matsuoka aus Matsumoto dabei. In Safran's Bar kamen ca. 40 meist junge Menschen zum Austausch zusammen, Japaner, die in Deutschland leben oder andere an Japan Interessierte. Der Austausch über japanische Kultur und die deutsche Mentalität war lebendig und für alle Seiten sehr bereichernd.



Den Abschluss der Veranstaltungen im ersten Quartal bildete die **Lesung** von **Hayong Yun** aus seinem Buch „**Jeder Fehltritt bringt ERLEUCHTUNG**“ am **23. März.**

Wer sein Satori verpasst, bekommt eine zweite Chance, es zu verpassen. Meister Soso ist ein gereifter Kampfkunstlehrer. Auf seinen Streifzügen durch den Alltag

nimmt er gelegentlich die Erleuchtung aufs Korn. Doch es gelingt ihr jedes Mal sich im letzten Augenblick aus dem Staub zu machen. Mit Ernüchterung im Nacken und Hoffnung im Gepäck stolpert er über seine Einblicke. Unbeabsichtigte Einsichten sind dem Himmel oft näher als man denkt. Auf dieser Basis hat Hayong Yun in stimmungsvoller Atmosphäre seine Anekdoten mit den ca. 15 Zuschauern geteilt. Im anschließenden Gespräch konnten die Zuschauerinnen und Zuschauer feststellen, welche unterschiedlichen Anregungen zum Weiterdenken die Worte auf sie hatten.

Wenn Sie Anregungen für weitere Veranstaltungen haben, wenden Sie sich gern an uns. Besonders freuen wir uns, wenn Sie eigene Ideen auch selbst umsetzen möchten. Wir unterstützen gern, wenn es z.B. um Raumfragen geht. Für einzelne Angebote braucht man sich auch nicht im Vorstand verpflichten. Wer sich darüber hinaus engagieren möchte, ist herzlich willkommen.

Kontakt: froehlich@djg-hannover.de

Bildnachweis: Alle in diesem Newsletter verwendeten Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Bildrechte liegen, sofern nicht anders angegeben, ausschließlich bei der DJG Hannover. Eine Verwendung ohne vorherige schriftliche Zustimmung ist nicht gestattet.
